



Sachstandsmitteilung Nr.:	049/2024	Datum:	13.02.2024
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	x Bildungsausschuss	13.02.2024
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	x Hauptausschuss	04.03.2024
7	x Stadtvertretung	14.03.2024

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Ache	gez. Hansen		
1. stellv. Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

Antrag der Fraktionen CDU, SPD und GEMEINSAM vor Ort vom 13.02.2024
hier: Entlastung des Schulzentrums Raisdorf

2. Sachstand:

Der Antrag der Fraktionen CDU, SPD und GEMEINSAM vor Ort vom 13.02.2024 zum Thema „Entlastung des Schulzentrums Raisdorf“ wird mit der Bitte um Beratung zur Kenntnis gegeben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

**Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und GEMEINSAM
zu TOP 3 im Bildungsausschuss am 13.02.2024
sowie für den Hauptausschuss am 04.03.2024 und die Stadtvertretung am 14.03.2024**

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die Thematik „Entlastung des Schulzentrums Raisdorf“ unter Begleitung eines Fachbüros weiterzuverfolgen. Dabei sollen unterschiedliche Lösungsansätze erarbeitet, weitergedacht und insbesondere unter finanziellen und konzeptionellen Gesichtspunkten bewertet werden.

Dargestellt werden sollen

- Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen
- Raumbedarf und Raumkonzept für die OGTS, Albert-Schweitzer-Schule und Grundschule am Schwentinepark
- Pro / Contra der Varianten
- Überschlägige Kostenberechnung
- Fördermöglichkeiten
- Zeitplan mit Meilensteinen

Diese Übersicht soll dann in Bezug zu konzeptionellen Überlegungen gesetzt werden und gemeinsam Entscheidungsgrundlage sein, welche Planung in der Folge vertieft betrieben wird.

Begründung:

Derzeit liegt mit der Vorlage 025/2024 nur ein Vorschlag vor. Weitere im Raum stehende Ideen (Erweiterung der OGTS im Bestandsgebäude mit Auslagerung zweier Kita-Gruppen, Nutzung anderer Flächen auf dem Schulcampus, Tausch von Gebäuden zwischen den Einrichtungen, ... *[die Aufzählung ist nicht vollständig!]*) finden kaum bzw. keine Beachtung. Unter dem Aspekt der angespannten Haushaltslage ist es wichtig Klarheit darüber zu bekommen, mit welchem finanziellen Umfang bei den unterschiedlichen Varianten zu rechnen ist. Auch wird bislang nicht klar, welche konkreten Raumbedarfe vorliegen und ob bzw. wann diese gedeckt werden können.

Frühere Erfahrungen zeigen, dass Ideen oft im weiteren Verlauf aus unterschiedlichen Gründen nicht umsetzbar waren. Die Dringlichkeit auf dem Schulcampus ist hoch, während die finanzielle Situation der Stadt prekär ist. Daher erscheint es notwendig, zu diesem Zeitpunkt eine parallele Überprüfung verschiedener Varianten durchzuführen, um sowohl Zeit zu sparen als auch der finanziellen Situation der Stadt gerecht zu werden.

O.g. Punkte sind ohnehin notwendig, um dem Beschluss aus dem Hauptausschuss „Planung und Sicherstellung der Finanzierung von zukünftigen Investitionen bei kommunalen Einrichtungen unter besonderer Berücksichtigung von Fördermitteln (SM 207/2023)“ Rechnung zu tragen.

gez.

Dr. Norbert Scholtis, CDU

Volker Sindt, SPD

Andreas Müller, GEMEINSAM

Schwentine, 13.02.2024